



# Ego-zentrierte Netzwerke in der Surveyforschung

# Surveys mit Netzwerkerhebungen

- ALLBUS (Namensgenerator)
- ISSP (Globalindikator)
- SOEP (Namensgenerator)
- pairfam (Namensgenerator)
- NEPS (Positionsgenerator)
- ESS (Globalindikatoren)
- SSND (Namens-, Ressourcen- und Positionsgenerator)
- UAB/Egolab

# ALLBUS - Überblick

- ALLBUS - Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften
- [www.gesis.org/allbus](http://www.gesis.org/allbus)
- Seit 1980 alle 2 Jahre
- Querschnittsbefragung der Bevölkerung in Deutschland
- Erwachsene Wohnbevölkerung in der BRD
- Stichprobengröße: rund 3500; rund 2400 (West) und rund 1100 Ost)

# ALLBUS - Ziele

- Einstellungen und Verhaltensweisen der Bevölkerung Deutschlands
- Die Replikation von Fragekomplexen ermöglicht die Analyse von Entwicklungsprozessen und gesellschaftlichem Wandel
- International vergleichende Gesellschaftsanalysen, insbesondere über ISSP (siehe unten)
- Methodenforschung durch Split-Versionen und eigene Methodenstudien

# ALLBUS - Themenschwerpunkte

- Jeder ALLBUS mit mehreren Themenschwerpunkten
- i.d.R. werden Themenschwerpunkte alle 10 Jahre wiederholt
- 2014: soziale Ungleichheit, Gesundheit
- 2012: Religion und Weltanschauung
- 2010: Replikation aus gesamten Programm, soziale Beziehungen
- 2008: politische Partizipation und politische Kultur, Sozialkapital
- 2006: Einstellungen gegenüber ethnischen Gruppen

# ALLBUS - Netzwerkfragen

- Schwerpunkt Freundschaftsbeziehungen seit 1980 alle 10 Jahre: 1980, 1990, 2000 und 2010
- Namensgenerator 1980 als Split mit zwei Versionen
- 2000 wurde nur die Hälfte der Befragten zu Freundschaftsbeziehungen befragt
- 2010 abermals zwei Versionen: neben dem ALLBUS-Namensgenerator auch der Burt-Generator des GSS

# ALLBUS - Netzwerkfragen

Split 1 1980 – ALLBUS-Namensgenerator bis 2010:

Wir haben jetzt einige Fragen zu den Personen, mit denen Sie häufig privat zusammen sind: Denken Sie bitte einmal an die drei Personen, mit denen Sie am häufigsten privat zusammen sind. Es kann sich dabei sowohl um Verwandte als auch um nicht-verwandte Freunde oder Bekannte handeln, nur nicht um Personen, die mit Ihnen im selben Haushalt wohnen.

Nennen wir die drei Personen der Einfachheit halber "A", "B" und "C". Damit sie nicht verwechselt werden, notieren Sie doch bitte auf diesem Blatt hier jeweils den Vornamen oder ein besonderes Stichwort zur Kennzeichnung. Denken Sie bei den nächsten Fragen zuerst immer an die Person A.

# ALLBUS - Netzwerkfragen

Split 2 1980 – danach nicht mehr verwendet:

Wir haben jetzt einige Fragen zu Ihrem Bekanntenkreis: Denken Sie bitte an die drei Personen, mit denen Sie näher befreundet sind und mit denen Sie sich am häufigsten treffen. Es kann sich dabei sowohl um Verwandte als auch um Nicht-Verwandte handeln, nur nicht um Personen, die mit Ihnen im selben Haushalt wohnen. Ich möchte gerne einige statistische Angaben über jeden Einzelnen haben, wie z.B. Beruf, Alter usw. Um es ein wenig einfacher zu machen: können Sie mir bitte für alle drei Personen den Vornamen angeben.

# ALLBUS - Netzwerkfragen

Split 2 2010 - wie GSS:

Hin und wieder besprechen die meisten Leute wichtige Angelegenheiten mit anderen. Wenn Sie an die letzten sechs Monate zurückdenken: Mit wem haben Sie über Dinge gesprochen, die Ihnen wichtig waren? Bitte nennen Sie mir die Vornamen, gegebenenfalls zur Unterscheidung den Anfangsbuchstaben des Nachnamens dieser Personen.

Intervieweranweisung, wenn weniger als 5 Personen genannt: Sonst noch jemand? Fällt Ihnen noch jemand ein?

Nur die ersten 5 Vornamen (und ggf. den Anfangsbuchstaben des Nachnamens) notieren

Bitte klären, wie viele Namen genannt wurden.

# ALLBUS - Netzwerkfragen

- Für die genannten Personen wurden jeweils erhoben:  
Geschlecht, Alter, Verwandtschaft, Berufstätigkeit, berufliche Stellung, Wahlpräferenz
- In 2000 und 2010 zudem:  
deutsche Staatsangehörigkeit
- In 2010 zudem:  
Beziehungshintergrund/Kontext, Schulabschluss, Herkunftsregion, Land, räumliche Distanz, wirtschaftliche Lage, Kontakthäufigkeit, Konflikthäufigkeit
- In jeder Befragung seit 1980:  
Vernetzung zur Bestimmung der Dichte

# ALLBUS - Datenzugang

- kostenlose Verfügbarkeit für Interessenten in Forschung und Lehre
- Einzelbefragungen und kumulierte Studien
- Zugang zu Dokumenten (Codebücher, Fragebögen, Methodenberichte) ohne Anmeldung
- Datensätze mit Anmeldung/Registrierung:
- [www.gesis.org/allbus/datenzugang](http://www.gesis.org/allbus/datenzugang)

# ISSP - Überblick

- ISSP – International Social Survey Programme
- ein internationales Kooperationsprogramm
- jährlich eine gemeinsame Umfrage
- seit 1984
- zuletzt knapp 50 Mitgliedsländer
- in Deutschland an ALLBUS gekoppelt
- i. d. R. zwei ISSP-Module in einem ALLBUS (Split-Verfahren)
- ohne zentrale Finanzierung
- gleicher methodischer Standard in allen Mitgliedsländern

# ISSP - Ziele

- bereits existierende sozialwissenschaftliche Projekte zusammenbringen
- Forschungsziele koordinieren
- cross-nationale, cross-kulturelle Perspektiven
- Entwicklung von relevanten Fragen für alle Mitgliedsländer

# ISSP - Themenschwerpunkte

- Jährlich ein Themenschwerpunkt
- Wiederholung eines Themenschwerpunkts in unregelmäßigen Abständen
- 2014 Citizenship II
- 2013 National Identity III
- 2012 Family and Changing Gender Roles IV
- 2011 Health and Health Care
- 2010 Environment III
- 2009 Social Inequality IV

# ISSP - Netzwerkfragen

- ISSP-Schwerpunkt Soziale Beziehungen und Hilfeleistungen bereits 2x erhoben; 1986, 2001
- Nächste Erhebung ist für 2018 geplant
- Keine Namensgeneratoren
- keine Vernetzung zur Bestimmung der Dichte

# ISSP – Netzwerkfragen 1986

- Bezogen auf Verwandte des Befragten wurde gefragt:

Häufigkeit des gegenseitigen Besuchs

Zeit für die Anreise zum Besuchspartner

Häufigkeit von nicht- persönlichen Kontakten (Telefon und Brief)

# ISSP – Netzwerkfragen 1986

- Anzahl der engen Freunde:
  - aus dem Kollegenkreis
  - aus der Nachbarschaft
- zum besten Freund:
  - Häufigkeit des gegenseitigen Besuchs
  - Zeit für die Anreise
  - Häufigkeit nicht-persönlicher Kontakte
  - Geschlecht

# ISSP – Netzwerkfragen 1986

- Bezeichnung der beiden meist präferierten Ansprechpartner für Hilfeleistungen wie:

Einkäufe

Leihen einer Geldsumme

Gesprächspartner bei Partnerproblemen oder  
Depressivität

Ratschlag bei wichtigen Veränderungen

- Häufigkeit des Auftretens der vorgenannten Problemfälle

# ISSP – Netzwerkfragen 2001

- Häufigkeit von Kontakten mit den Eltern, Geschwistern und eigenen Kindern:
  - persönliche Kontakte (Besuche, Treffen)
  - nicht-persönliche Kontakte (Telefon, Brief, Fax, E-Mail)
- Zeit für die Anreise zur Mutter
- Häufigkeit der Kontakte zu Verwandten

# ISSP – Netzwerkfragen 2001

- Anzahl der engen Freunde:
  - aus dem Kollegenkreis
  - aus der Nachbarschaft
  - und allgemein
- Zum besten Freund:
  - Häufigkeit von persönlichen Kontakten
  - Häufigkeit von nicht-persönlichen Kontakten
  - Geschlecht

# ISSP – Netzwerkfragen 2001

- präferierte Eigenschaften von engen Freunden
- Gespräche über Politik mit Freunden
- Einbindung in verschiedene Gruppen und Organisationen:
  - Partei
  - Gewerkschaft
  - Kirche
  - Verein
  - Nachbarschaftsgruppe und andere

# ISSP – Netzwerkfragen 2001

- erster und zweiter Ansprechpartner für Hilfeleistungen:
  - im Haushalt
  - bei Geldproblemen
  - Niedergeschlagenheit
- eigene Hilfeleistung:
  - im Haushalt
  - bei Geldproblemen
  - Niedergeschlagenheit
  - Arbeitsplatzsuche
- Meinungen zur Verpflichtung zu Hilfeleistungen

# ISSP - Datenzugang

- Über den ALLBUS-Datenzugang:
- kostenlose Verfügbarkeit für Interessenten in Forschung und Lehre
- Einzelbefragungen und kumulierte Studien
- Zugang zu Dokumenten (Codebücher, Fragebögen, Methodenberichte) ohne Anmeldung
- Datensätze mit Anmeldung/Registrierung
- [www.gesis.org/allbus/datenzugang](http://www.gesis.org/allbus/datenzugang)

# SOEP - Überblick

- SOEP - Sozio-ökonomisches Panel
- [www.diw.de/de/soep](http://www.diw.de/de/soep)
- größte repräsentative Wiederholungsbefragung in Deutschland
- Seit 1984
- Jährlich rund 30.000 Befragte in knapp 11.000 Haushalten
- Im Auftrag des DIW Berlin
- Themen: Einkommen, Erwerbstätigkeit, Bildung, Gesundheit
- Verfolgung langfristiger sozialer und gesellschaftlicher Trends

# SOEP - Netzwerkfrage

- Seit 1991 Netzwerkfragen
- aller fünf Jahre
- 1991, 1996 und 2001 ähnliche Fragen
- 2006 und 2011 ähnliche Fragen
- 4 Fragenkomplexe:
  - Hilfeverhalten
  - 3 enge Freunde
  - Verwandtschaftsnetzwerk
  - Anzahl Freunde

# SOEP - Netzwerkfrage

- A) Hilfeleistungen
- 1) 1991, 1996, 2001: Angenommen, Sie hätten Grippe und müssten für ein paar Tage im Bett bleiben: Wen würden Sie zuerst um Hilfe bitten, z.B. um sich um Sie zu kümmern oder um Einkäufe zu erledigen? Und an wen würden Sie sich als zweites wenden?
- 2) 1991, 1996, 2001, 2006, 2011: Nur einmal hypothetisch gefragt: Wie wäre es bei einer langfristigen Pflegebedürftigkeit, z.B. nach einem schweren Unfall: Wen würden Sie um Hilfe bitten?

# SOEP - Netzwerkfrage

- 3) 2006, 2011: Mit wem teilen Sie persönliche Gedanken und Gefühle oder sprechen über Dinge, die Sie nicht jedem erzählen würden?
- 4) 2006, 2011: (Nur an Personen unter 65 Jahren) Wer unterstützt Sie in Ihrem beruflichen Fortkommen oder Ihrer Ausbildung und hilft Ihnen, dass Sie vorankommen?
- 5) 2006, 2011: Mit wem haben Sie gelegentlich Streit oder Konflikte, die belastend für Sie sind?
- 6) 2006, 2011: Wer kann Ihnen auch mal unangenehme Wahrheiten sagen?

# SOEP - Netzwerkfrage

- B) Freundschaftsnetzwerk
- 1996, 2001, 2006, 2011: Nun eine Frage zu Ihrem Bekannten- und Freundeskreis: Denken Sie bitte an drei Personen außerhalb ihres Haushalts, die für sie persönlich wichtig sind. Es kann sich dabei um Verwandte als auch um Nicht-Verwandte handeln. Sagen Sie uns bitte zur ersten, zur zweiten und zur dritten Person
- Ist er oder Sie mit Ihnen verwandt?
- Geschlecht/ Ist er oder sie...
- Welche Nationalität oder Herkunft hat er oder sie?
- Kommen Sie selbst aus demselben Land?

# SOEP - Netzwerkfrage

- B) Freundschaftsnetzwerk
- 1996, 2001, 2006, 2011: Nun eine Frage zu Ihrem Bekannten- und Freundeskreis: Denken Sie bitte an drei Personen außerhalb ihres Haushalts, die für sie persönlich wichtig sind. Es kann sich dabei um Verwandte als auch um Nicht-Verwandte handeln. Sagen Sie uns bitte zur ersten, zur zweiten und zur dritten Person
- Ist er oder Sie mit Ihnen verwandt?
- Geschlecht/ Ist er oder sie...
- Welche Nationalität oder Herkunft hat er oder sie?
- Kommen Sie selbst aus demselben Land?

# SOEP - Netzwerkfrage

- 2006, 2011: Wie alt ist er oder sie? Wenn Sie es nicht genau wissen, bitte schätzen!
- 2006, 2011: Ist er oder sie... (Erwerbstätigkeit)
- 2006, 2011: Welchen höchsten Bildungsabschluss hat er oder sie?

# SOEP - Netzwerkfrage

- C) Verwandtennetzwerk
- 1991; 1996, 2001: Nun eine Frage zu Ihrer weiteren Familie, die nicht hier im Haushalt lebt.

Welche und ggf. wie viele der folgenden Verwandten haben Sie? Für die vorhandenen Personen Sie bitte zusätzlich an, wie weit entfernt sie wohnen und wie eng Ihre Beziehung zu Ihnen sind.

Zur Entfernung und zur Beziehung geben Sie bitte nur die zutreffenden Buchstaben aus der untenstehenden Liste an. Wenn es mehrere Personen der jeweiligen Kategorie gibt, sagen Sie es bitte nur für die nächstwohnende Person.

# SOEP - Netzwerkfrage

- 2006, 2011: Und nun zu Ihrem engeren wie weiteren Familienkreis. Welche der folgenden Verwandten haben Sie?

Für diese Personen geben Sie bitte die Anzahl an und zusätzlich, ob sie in Ihrem Haushalt leben bzw. wie weit entfernt sie wohnen. Wenn es mehrere Personen der jeweiligen Kategorie gibt, geben Sie den Ort nur für die nächstwohnende Person an Und nun zu Ihrem engeren wie weiteren Familienkreis.

# SOEP - Datenzugang

- für die Forschung kostenfrei (DVD gegen Gebühr)
- [www.diw.de/de/diw\\_02.c.222829.de/datenzugang.html](http://www.diw.de/de/diw_02.c.222829.de/datenzugang.html)
- Datenweitergabevertrag mit dem DIW
- Personalisiert verschlüsselter Download
  
- Nutzung kleinräumiger Regionalinformationen:
  - Vor Ort – Forschungsdatenzentrum des SOEP
  - Via SOEPrermote

# Pairfam - Überblick

- Pairfam – Das Beziehungs- und Familienpanel
- [www.pairfam.de](http://www.pairfam.de)
- „Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics“
- multidisziplinäre Längsschnittstudie zur Erforschung der partnerschaftlichen und familialen Lebensformen in Deutschland (2008-2022)
- jährlich erhobene Befragungsdaten stammen von über 12.000 bundesweit zufällig ausgewählten Personen der Geburtsjahrgänge 1971-73, 1981-83 und 1991-93 sowie deren Partnern, Eltern und Kindern

# Pairfam - Ziele

- Thematische Schwerpunkte:
  - Entwicklung und Gestaltung von Partnerschaften
  - Prozesse der Familiengründung und –erweiterung
  - Prozesse der kindlichen Entwicklung und Erziehung
  - intergenerationale Beziehungen
- Gemeinschaftsprojekt der Universitäten München (LMU), Bremen, Köln, Chemnitz, Jena sowie des DJI München

# Pairfam - Netzwerkfragen

- ego-zentrierte Netzwerke in Welle 2 (2009/10) und 4 (2011/12);
- Ressourcen-Generator in Welle 6 (2013/14)
- Einstieg Namensgenerator:
  - Mit den folgenden Fragen möchten wir etwas über die Menschen in Ihrem sozialen Umfeld erfahren und welche Rolle sie in Ihrem Leben spielen. Diese Liste soll Ihnen bei den folgenden Fragen helfen.
  - Schreiben Sie dazu bitte den Vornamen und den Anfangsbuchstaben des Nachnamens der Personen, die Ihnen auf die von mir gestellten Fragen einfallen, auf die Liste. Nennen Sie mir bitte dann die Namen der Personen. Beschränken Sie sich bitte auf Personen, die mindestens 10 Jahre alt sind.

# Pairfam - Netzwerkfragen

- Mit wem teilen Sie persönliche Gedanken und Gefühle oder sprechen über Dinge, die Sie nicht jedem erzählen würden?
- Welche Personen treffen Sie regelmäßig bei Unternehmungen, beispielsweise im Sport, wenn Sie ausgehen (Kino, Tanzen), oder wenn Sie sich einfach nur unterhalten wollen?
- Wer hilft Ihnen, wenn Sie einmal Informationen oder konkreten Rat in praktischen Dingen benötigen?
- Mit wem haben Sie gelegentlich Streit oder Konflikte?

# Pairfam - Netzwerkfragen

- Namensdeskriptoren:
- In welcher Beziehung steht [Name Person] zu Ihnen?
- Woher kennen Sie [Name Person]?
- Wie nahe fühlen Sie sich [Name Person]?
- Kennen sich Ihr Partner/Ihre Partnerin und [Name Person]?
- Wie nahe stehen sich Ihr Partner / Ihre Partnerin und [Name Person]?
- Wie alt ist [Name Person]?
- Welches Geschlecht hat [Name Person]?
- Wie viele Kinder unter 3 Jahren hat [Name Person]?
- Wie lange kennen Sie [Name Person]?
- Welchen Familienstand hat [Name Person] gegenwärtig?
- Hat [Name Person] einen Partner oder eine Partnerin?
- Kennen Ihre Eltern / Kennt Ihre Mutter / Kennt Ihr Vater [Name Person]?

# Pairfam - Netzwerkfragen

- Fragen zur Anzahl der Verwandten (auch des Partners)
- Nur in 2013/14 (Welle 6):
- Mit den folgenden Fragen möchten wir etwas über die Menschen in Ihrem sozialen Umfeld erfahren und welche Rolle sie in Ihrem Leben spielen.
- Wie viele erwachsene Personen in Ihrer Familie und Verwandtschaft sind verheiratet?
- Und wie viele erwachsene Personen in Ihrer Familie und Verwandtschaft haben Kinder?
- Wie viele erwachsene Personen in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis sind verheiratet?
- Und wie viele erwachsene Personen in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis haben Kinder?

# Pairfam - Netzwerkfragen

- Ressourcengenerator nur in 2013/14 (Welle 6):
- Bitte sagen Sie mir bei den folgenden Fragen, für welche der aufgelisteten Personen bzw. Personengruppen die jeweilige Aussage zutrifft. Zu den von Ihnen genannten Personen werden keine weiteren Nachfragen gestellt.
- Mit wem teilen Sie Ihre persönlichen Gedanken und Gefühle und sprechen über Dinge, die Sie nicht jedem erzählen würden?
- Mit wem treffen Sie sich regelmäßig zu Unternehmungen, beispielsweise im Sport, oder wenn Sie ausgehen (Kino, Tanzen)?

# Pairfam - Netzwerkfragen

- Wer hilft Ihnen, wenn Sie einmal Informationen oder konkreten Rat in praktischen Dingen benötigen?
- Wer könnte im Notfall (z. B. ungeplante Schließung des Kindergartens, Erkrankung der üblichen Betreuungsperson) bei der Betreuung Ihres Kindes bzw. Ihrer Kinder einspringen?
- Wer kann Ihnen praktische Hilfen im Alltag geben (z. B. Besorgungen machen, wenn Sie krank sind; Blumen gießen während Ihrer Abwesenheit; Hilfe beim Umzug oder bei der Renovierung)?

# Pairfam - Netzwerkfragen

- Nun noch eine Frage [Personen mit Partner: einige Fragen] zu Ihrem Freundeskreis.

- Wie viele Freunde haben Sie?

Keine / 1 bis 2 / 3 bis 5 / 6 bis 10 / mehr als 10

- Wenn Sie an Ihre Freunde denken: Wie viele davon sind auch Freunde Ihres Partners / Ihrer Partnerin]?
- Und wenn Sie an die Freunde Ihres Partners / Ihrer Partnerin denken: Wie viele davon sind auch Ihre Freunde?

# Pairfam - Datenzugang

- Bestellung des Scientific-Use-Files:
- 1 [Antragsformular](#) herunterladen oder Bestellung über GESIS DBK ([ZA5678](#)) - Antragsformular erhalten Sie per Email
- 2. ausgefülltes Antragsformular per Post, E-Mail oder Fax an den [Nutzerservice](#) senden
- 3. Antrag wird geprüft und registriert
- 4. GESIS stellt den Scientific-Use-File gegen eine geringe [Gebühr](#) wahlweise als Download (20 Euro) oder auf CD-ROM (30 Euro) zur Verfügung.
- Keiner Vergabe an Studierende (aber über Betreuer)

# NEPS - Überblick

- NEPS – National Educational Panel Study
- [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de)

- Ziele:

Entwicklung des Bildungsstandes vom Kindes- bis ins hohe Erwachsenenalter

Auswirkungen der Bildung auf das weitere Leben

- 5 Studien mit 6 Startkohorten

# NEPS - Studien

- Studie 1 „Bildung von Anfang an“ (ab 2012): Startkohorte 1 sieben Monate alte Säuglinge
- Studie 2 „Frühe Bildung und Schule“ (ab 2010): Startkohorte 2 4-jährige Kindergartenkinder
- Studie 3 „Schule, Ausbildung und Beruf“ (ab 2010): Startkohorten 3 und 4 SchülerInnen der 5. resp. 9. Klasse
- Studie 4 „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ (ab 2010): Startkohorte 5 StudienanfängerInnen
- Studie 5 „Arbeit und Lernen im Wandel“ und „Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen“ (ab 2007): Startkohorte 6 Erwachsene der Geburtsjahrgänge 1944 bis 1986

# NEPS - Netzwerkfragen

- Positionsgenerator der Erwachsenen-Befragung (Startkohorte 6, Welle 6)
- Ich werde Ihnen nun einige Berufe vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie eine Person in ihrem persönlichen Umfeld kennen, die derzeit einen solchen Beruf in Deutschland ausübt. it persönlichem Umfeld meine ich z.B. Ihren Partner/Ihre Partnerin, Ihre Familie oder Verwandte, Ihre Freunde, Arbeitskollegen oder sonstige Bekannte.
- Kennen Sie in Ihrem persönlichen Umfeld eine Krankenschwester oder einen Krankenpfleger?
- Kennen Sie persönlich einen Ingenieur oder eine Ingenieurin, die Ihren Beruf in Deutschland ausüben?
- Kennen Sie persönlich eine/n Lager- oder Transportarbeiter/in?
- Kennen Sie persönlich einen Sozialarbeiter oder eine Sozialarbeiterin?
- Kennen Sie persönlich einen Verkäufer oder eine Verkäuferin?

# NEPS - Netzwerkfragen

- Kennen Sie persönlich einen Polizisten oder eine Polizistin?
- Und kennen Sie persönlich einen Arzt oder eine Ärztin, die in Deutschland Ihren Beruf ausüben?
- Kennen Sie persönlich einen Kraftfahrzeugmechaniker oder eine Kraftfahrzeugmechanikerin?
- Kennen Sie persönlich einen Juristen oder eine Juristin, wie z.B. einen Anwalt oder eine Anwältin oder einen Richter oder eine Richterin?
- Kennen Sie persönlich einen Optiker oder eine Optikerin?
- Kennen Sie persönlich einen Übersetzer oder eine Übersetzerin?
- Und zuletzt: Kennen Sie persönlich einen Grund-, Haupt- oder Realschullehrer oder eine Grund-, Haupt- oder Realschullehrerin?
- Jeweils: ja / nein, wenn ja unmittelbar Folgefrage: Aus welchem Land stammt diese Person?

# NEPS - Datenzugang

- Zugang zum Scientific-Use-File über einen Datennutzungsvertrag mit dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) in Bamberg
- drei Zugangswege mit unterschiedlichen Modifizierungsgraden der Daten im Zuge der Anonymisierung:

Download

RemoteNEPS

On-site

# ESS - Überblick

- ESS - European Social Survey
- <http://www.europeansocialsurvey.org/>
- Motto: Monitoring Social Change in Europe
- seit 2002 (round 1) alle 2 Jahre
- Zugang zu Dokumentation und Daten ist kostenfrei für wissenschaftliche Forschung und Lehre
- Anmeldung/Registrierung vor dem Herunterladen erforderlich

# ESS - Netzwerkfragen

- In jeder ESS-Runde:
- Using this card, how often do you meet socially with friends, relatives or work colleagues?
- Never
- Less than once a month
- Once a month
- Several times a month
- Once a week
- Several times a week
- Every day

# ESS - Netzwerkfragen

- 2002-2012: Do you have anyone with whom you can discuss intimate and personal matters?
- Yes / No
- 
- Ab 2014: How many people, if any, are there with whom you can discuss intimate and personal matters?
- None / 1 / 2 / 3 / 4-6 / 7-9 / 10 or more
- 
- To what extent do you receive help and support from people you are close to when you need it? Please use this card where 0 is not at all and 6 is completely.

# SSND

- SSND – Social Survey of the Networks of the Dutch
- Internet
- Turnus
- Ziele
- Inhaltliche Schwerpunkte
- Netzwerkmodul – Beschreibung und konkrete Fragen
- Datenzugang

# UAB/Egolab

- UAB/ Egolab
  - <http://grupsderecerca.uab.cat/egolab/en/content/presentation>
- Internet
- Turnus
- Ziele
- Inhaltliche Schwerpunkte
- Netzwerkmodul – Beschreibung und konkrete Fragen
- Datenzugang